

## Information zum Trinkwasser in Silheim und Kissendorf (Stand: 25.05.2021)

Sehr geehrte Bürgerinnen,  
sehr geehrte Bürger,

in den vergangenen 2 Wochen wurde viel über die Qualität des Trinkwassers in Silheim und Kissendorf spekuliert.

Es wurden aus Gründen des Verbraucherschutzes mehrmals an ausgewählten Standorten Proben entnommen.

Es liegen uns aus 3 Probennahmen die endgültigen Ergebnisse vor. Leider wurden in den Proben erhöhte Koloniezahlen\* festgestellt\*\*. Da diese über dem Grenzwert liegen, muss entsprechend der Trinkwasserversorgung weiter die Ursache gesucht werden.

Die Ursache hierfür könnte beispielsweise in den Hausinstallationen, Stagnationsleitungen (Wasserleitungen in denen Trinkwasser längere Zeit in der Leitung verbleibt – daher modriger Geruch) oder dem Wasserrohrbruch liegen.

Solange die Ursache nicht eingegrenzt werden kann, ist eine Bürgerinformation sehr schwierig, weshalb ich um Ihr Verständnis bitte.

Zum Schutz der Gesundheit wurden/werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Durch gezielte weitere Beprobung wird versucht, das Entstehen der Verunreinigung aufzudecken
- Eine sogenannte Risikobeurteilung wird durch ein Ingenieurbüro erstellt; ein Vororttermin hat am 17.05.2021 stattgefunden
- Entsprechend dieser Risikobeurteilung und dem dort vorgegebenen Zeitplan werden die vorgegebenen Maßnahmen umgesetzt (z. B. Sanierung Leitungen, Wasserschächte, Be-/Entlüfterventile, etc.)
- Nach dem Ausschluss einer Gefährdung wird das Trinkwasser wieder freigegeben; zum Ausschluss müssen 2 aufeinanderfolgende Proben ohne eine Überschreitung des Grenzwertes vorliegen.

Wir sind bemüht, Sie mit stichhaltigen Informationen auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Roman Gepperth  
1. Bürgermeister

\*Es ist ein Maß für die Anzahl der untersuchten, lebenden Bakterien. Pro Keim entsteht auf dem Bakteriennährboden eine **Kolonie** – KBE und wird damit auszählbar. Unter der Koloniezahl 22 °C und Koloniezahl 36 °C werden Mikroorganismen erfasst, welche sich bei 22 °C bzw. 36 °C auf einem Bakteriennährboden vermehren.

\*\***Koloniezahl** gibt lediglich einen Hinweis auf mögliche Verunreinigungen, **sagt** jedoch an sich noch nichts über die tatsächliche Anwesenheit von Krankheitserregern aus. Die Trinkwasserverordnung legt einen Grenzwert von 100 koloniebildenden Einheiten pro Milliliter (KBE/ml) fest, der nicht überschritten werden darf.